

13-94-10
Wald- und Gehölzflächen:
Prüfen der Waldnutzung und der
Wegeentwässerung

13-01-55
Anpassung der Bauleitplanung,
Empfehlung einer hochwasser- und
starkregenangepassten Bauweise

13-01-55
Anpassung der Bauleitplanung,
Empfehlung einer hochwasser- und
starkregenangepassten Bauweise

13-02-68
Entfernen der Bordsteinrampen
in den Entwässerungsrinnen im
gesamten Siedlungsbereich

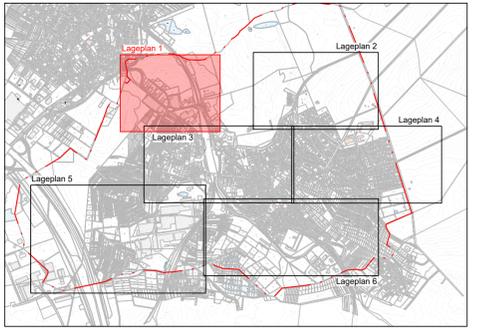
13-91-05
Erstellung eines
Gewässerentwicklungsplanes

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE
Die Überschwemmungsbereiche gemäß Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz wurden in der Örtlichkeit überprüft. In Bereichen eines fehlenden Notabflussweges sind entsprechende Gefährdungsbereiche mit Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

- 50 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes
- 53 Sicherstellung der Ver- und Entsorger
- 55 Anpassung der Bauleitplanung
- 100 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 101 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 102 Prüfen der Errichtung einer Pegelmessstelle
- 110 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 111 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 112 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 113 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 114 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 115 Regelmäßige Reinigung der Einläufe, Durchlässe und Grabensysteme

13-92-08
Ackernutzung:
Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen

13-01-55
Anpassung der Bauleitplanung,
Empfehlung einer hochwasser- und
starkregenangepassten Bauweise



- Legende**
- Gemarkungsgrenze
 - KRITIS (Kritische Infrastruktur)
 - Außengebietswasser
 - Fließrichtung
 - potenzielle Erweiterungsfläche gem. FNP
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet von GBI)
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet vom Land RLP)
 - vorbeugende Maßnahmen

- Sturzflutgefahrenkarten**
Szenario extremes Starkregenereignis (SRI 10, 4h)
- Wassertiefen**
- 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm

Planvoll sicher

© Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBI **GBi-KiG Montabaur**
Kommunale Infrastruktur GmbH
Wilhelm-Mangels-Str. 17
56410 Montabaur
Tel.: 02602/9529950
info@gbi-info.de
www.gbi-info.de

ppa. F. Gelhard
Unterschrift (Planverfasser)

Konzept

Unternehmen: **Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept**
Verbandsgemeinde Wirges
Westerwaldkreis

Planart: **Maßnahmen**
Ortsgemeinde Siershahn
Lageplan 1

Anlage: 6.1	Maßstab: 1: 1.000	Datum: April 2025	entworfen: F. Gelhard gezeichnet: F. Gelhard geprüft: F. Gelhard
--------------------	-------------------	-------------------	--

Verbandsgemeinde Wirges

VERBANDSGEMEINDE WIRGES

Bahnhofstraße 10
56422 Wirges
Tel. 02602 - 689 - 0
Fax. 02602 - 689 - 177
info@wirges.de

Unterschrift (Auftraggeber)

- 50 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes
- 53 Sicherstellung der Ver- und Entsorger
- 55 Anpassung der Bauleitplanung
- 100 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 101 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 102 Prüfen der Errichtung einer Pegelmeßstelle
- 110 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 111 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 112 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 113 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 114 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 115 Regelmäßige Reinigung der Einläufe, Durchlässe und Grabensysteme

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE

Die Überschwemmungsbereiche gemäß Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz wurden in der Örtlichkeit überprüft. In Bereichen eines fehlenden Notabflussweges sind entsprechende Gefährdungsbereiche mit Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

13-91-05
Erstellung eines
Gewässerentwicklungsplanes

13-02-68
Entfernen der Bordsteinrampen
in den Entwässerungsrinnen im
gesamten Siedlungsbereich

13-03-45
Überprüfung der Dimensionierung
und regelmäßige Wartung der
unterirdischen Speicherbecken

13-03-42
Errichtung eines Retentionsraumes
im Bereich des Sportplatzes

13-03-60
Ausweisung/Abfluslenkung/Bereitstellung
von Notabflusswegen

13-03-91
Absaugen des angefallenen
Schlammes in den unterirdischen
Rückhaltesystemen

13-05-42
Errichtung von Retentionsmulden
im Bereich des Forstes

13-05-60
Ausweisung/Abfluslenkung/Bereitstellung
von Notabflusswegen

13-05-65
Wiederherstellung der Funktions-
tätigkeit der Durchlässe
(im Bereich des Forstes)

13-04-62
Bestehende, weg begleitende Rückhalte- und
Versickerungsmulde neu profilieren

13-04-64
Wiederherstellung der Funktions-
tätigkeit des Rechens

13-05-62
Bestehende, weg begleitende
Rückhalte- und
Versickerungsmulde neu profilieren
und ggfls. Zusätzliche herstellen
(im Bereich des Forstes)

13-05-81
Wegeentwässerung breitflächig in
angrenzende Flächen führen, dient
der Rückhaltung der Wegeentwässerung
des Wirtschaftsweges
(Ausführungsmöglichkeiten über die
gesamte Wegesbreite: Asphalt-
rampungen oder Rundbordsteine als
Wasserführung)
(im Bereich des Forstes)

13-04-61
Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur
anlegen
(Wall-Mulden-Kombination)

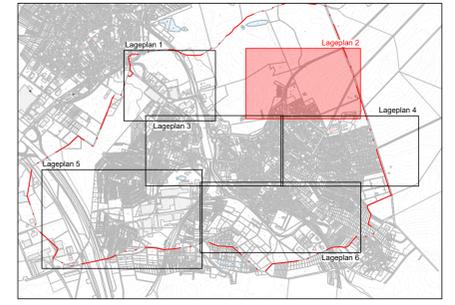
13-04-60
Ausweisung/Abfluslenkung/Bereitstellung
von Notabflusswegen

13-05-61
Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur
anlegen
(Wall-Mulden-Kombination)

13-06-21
Einbau von Geschiebe-
und Treibgutrückhalten

13-06-42
Errichtung eines Retentionsraumes

13-94-10
Wald- und Gehölzflächen:
Prüfen der Waldnutzung und der
Wegeentwässerung



- Legende**
- Gewässer
 - Gemarkungsgrenze
 - KRITIS (Kritische Infrastruktur)
 - Außengebietswasser
 - Fließrichtung
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet von GBi)
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet vom Land RLP)
 - vorübergehende Maßnahmen

- Sturzflutgefahrenkarten**
Szenario extremes Starkregenereignis (SRI 10, 4h)
- Wassertiefen**
- 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm

Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBi-KiG Montabaur
Kommunale Infrastruktur GmbH
Wilhelm-Mangels-Str. 17
56410 Montabaur
Tel.: 02602/9529950
info@gbi-info.de
www.gbi-info.de

ppa. F. Geilhard
Unterschrift (Planverfasser)

Konzept

Unternehmen: Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Verbandsgemeinde Wirges
Westerwaldkreis

Planart: Maßnahmen
Ortsgemeinde Siershahn
Lageplan 2

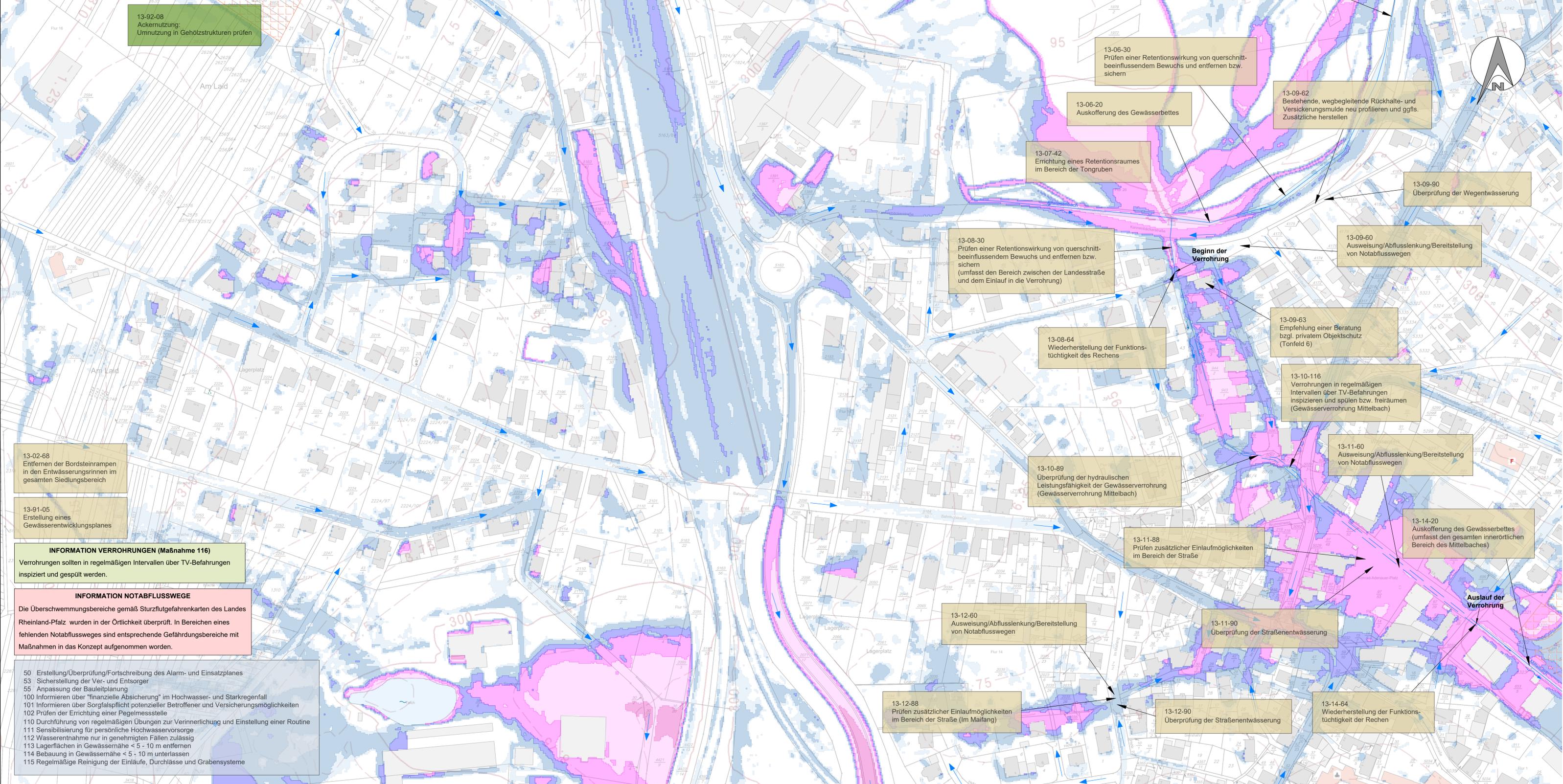
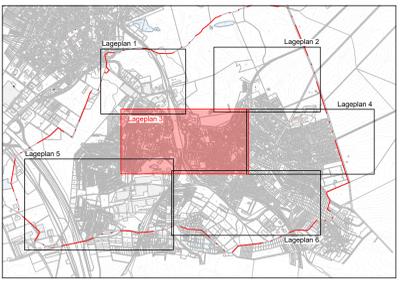
Anlage: **6.2** Maßstab: 1: 1.000 Datum: April 2025

entworfen: F. Geilhard
gezeichnet: F. Geilhard
geprüft: F. Geilhard

Verbandsgemeinde Wirges
Bahnhofstraße 10
56422 Wirges
Tel. 02602 - 689 - 0
Fax. 02602 - 689 - 177
info@wirges.de

Unterschrift (Auftraggeber)

13-92-08
Ackernutzung;
Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen



- Legende**
- Gewässer
 - Gewässer, verrohrt
 - KRITIS (Kritische Infrastruktur)
 - Fließrichtung
 - potenzielle Erweiterungsfläche gem. FNP
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet von GBI)
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet vom Land RLP)
 - vorbeugende Maßnahmen

- Sturzflutgefahrenkarten**
Szenario extremes Starkregeneignis (SRI 10, 4h)
- Wassertiefen**
- 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm

13-02-68 Entfernen der Bordsteinrampen in den Entwässerungsrinnen im gesamten Siedlungsbereich

13-91-05 Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes

INFORMATION VERROHRUNGEN (Maßnahme 116)
Verrohrungen sollten in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspiziert und gespült werden.

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE
Die Überschwemmungsbereiche gemäß Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz wurden in der Örtlichkeit überprüft. In Bereichen eines fehlenden Notabflussweges sind entsprechende Gefährdungsbereiche mit Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

- 50 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes
- 53 Sicherstellung der Ver- und Entsorger
- 55 Anpassung der Bauleitplanung
- 100 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 101 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 102 Prüfen der Errichtung einer Pegelmessstelle
- 110 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 111 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 112 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 113 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 114 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 115 Regelmäßige Reinigung der Einläufe, Durchlässe und Grabensysteme

13-06-30 Prüfen einer Retentionswirkung von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern

13-06-20 Auskoffnung des Gewässerbettes

13-09-62 Bestehende, weg begleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen

13-07-42 Errichtung eines Retentionsraumes im Bereich der Tongruben

13-09-90 Überprüfung der Wegentwässerung

13-08-30 Prüfen einer Retentionswirkung von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern (umfasst den Bereich zwischen der Landesstraße und dem Einlauf in die Verrohrung)

Beginn der Verrohrung

13-09-60 Ausweisung/Abflusslenkung/Bereitstellung von Notabflusswegen

13-08-64 Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens

13-09-63 Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz (Tonfeld 6)

13-10-116 Verrohrungen in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspizieren und spülen bzw. freiräumen (Gewässerverrohrung Mittelbach)

13-10-89 Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässerverrohrung (Gewässerverrohrung Mittelbach)

13-11-60 Ausweisung/Abflusslenkung/Bereitstellung von Notabflusswegen

13-14-20 Auskoffnung des Gewässerbettes (umfasst den gesamten innerörtlichen Bereich des Mittelbaches)

13-11-88 Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße

Auslauf der Verrohrung

13-12-60 Ausweisung/Abflusslenkung/Bereitstellung von Notabflusswegen

13-11-90 Überprüfung der Straßentwässerung

13-12-88 Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße (Im Maifang)

13-12-90 Überprüfung der Straßentwässerung

13-14-64 Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Rechen

Planvoll sicher

Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBI-KiG Montabaur
Kommunale Infrastruktur GmbH
Wilhelm-Mangels-Str. 17
56410 Montabaur
Tel.: 02602/6529690
info@gbi-info.de
www.gbi-info.de

ppa. F. Gehard
Unterschrift (Planverfasser)

Konzept

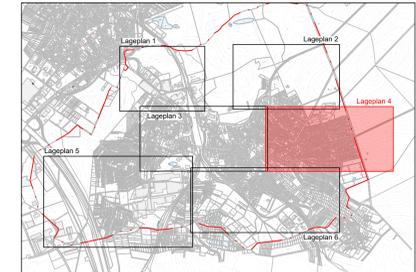
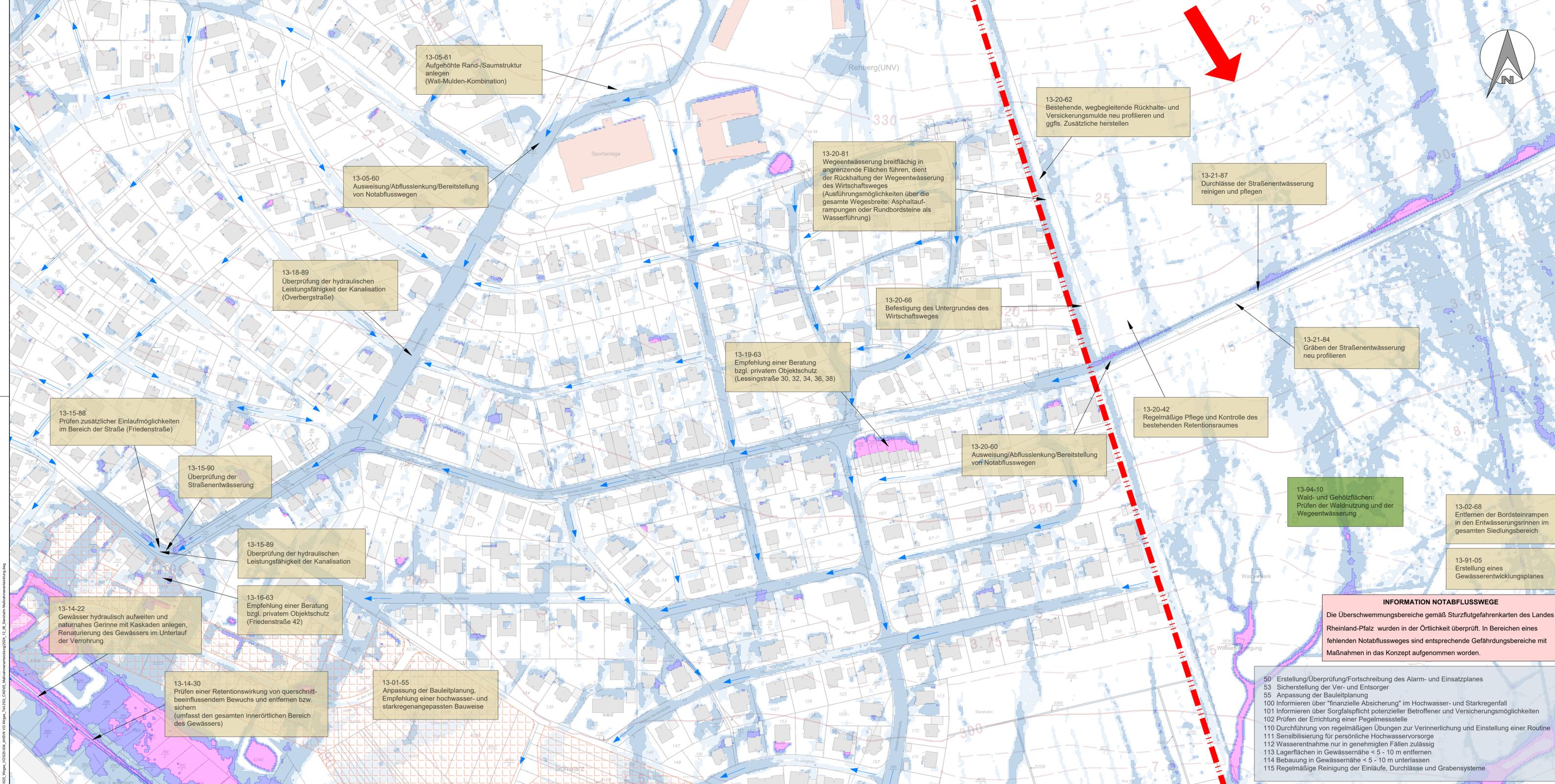
Unternehmen: Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Verbandsgemeinde Wirges
Westerwaldkreis

Planart: **Maßnahmen**
Ortsgemeinde Siershahn
Lageplan 3

Anlage: 6.3	Maßstab: 1: 1.000	Datum: April 2025	entworfen: F. Gehard
			gezeichnet: F. Gehard
			geprüft: F. Gehard

Verbandsgemeinde Wirges
Bahnhofstraße 10
56422 Wirges
Tel. 02602 - 689 - 0
Fax. 02602 - 689 - 177
info@wirges.de

Unterschrift (Auftraggeber)



- Legende**
- Gewässer
 - Gemarkungsgrenze
 - KRITIS (Kritische Infrastruktur)
 - Außengebietswasser
 - Fließrichtung
 - potenzielle Erweiterungsfläche gem. FNP
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet von GBI)
 - allgemeine Maßnahmen (erarbeitet vom Land RLP)
 - vorbeugende Maßnahmen

- Sturzflutgefahrenkarten**
 Szenario extremes Starkregeneignis (SRI 10, 4h)
- Wassertiefen**
- 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm

Planvoll sicher

Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBI-KiG Montabaur
 Kommunale Infrastruktur GmbH
 Wilhelm-Mangels-Str. 17
 56410 Montabaur
 Tel.: 02602/6529950
 info@gi-ki.de
 www.gbi-ki.de

ppa. F. Gehard
 Unterschrift (Planverfasser)

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE

Die Überschwemmungsbereiche gemäß Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz wurden in der Örtlichkeit überprüft. In Bereichen eines fehlenden Notabflussweges sind entsprechende Gefährdungsbereiche mit Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

- 50 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes
- 53 Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- 55 Anpassung der Bauleitplanung
- 100 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 101 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 102 Prüfen der Errichtung einer Pegelmessstelle
- 110 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 111 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 112 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 113 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 114 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 115 Regelmäßige Reinigung der Einläufe, Durchlässe und Grabensysteme

13-05-61 Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur anlegen (Wall-Mulden-Kombination)

13-05-60 Ausweisung/Abflusslenkung/Bereitstellung von Notabflusswegen

13-18-89 Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation (Overbergstraße)

13-15-88 Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße (Friedenstraße)

13-15-90 Überprüfung der Straßenentwässerung

13-15-89 Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation

13-14-22 Gewässer hydraulisch aufweiten und naturnahes Gerinne mit Kaskaden anlegen, Renaturierung des Gewässers im Unterauf der Verrohrung

13-16-63 Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz (Friedenstraße 42)

13-14-30 Prüfen einer Retentionswirkung von querschnitt-beeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern (umfasst den gesamten innerörtlichen Bereich des Gewässers)

13-01-55 Anpassung der Bauleitplanung, Empfehlung einer hochwasser- und starkregenangepassten Bauweise

13-19-63 Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz (Lessingstraße 30, 32, 34, 36, 38)

13-20-81 Wegeentwässerung breitflächig in angrenzende Flächen führen, dient der Rückhaltung der Wegeentwässerung des Wirtschaftsweges (Ausführungsmöglichkeiten über die gesamte Wegesbreite: Asphaltauf-rampungen oder Rundbordsteine als Wasserführung)

13-20-66 Befestigung des Untergrundes des Wirtschaftsweges

13-20-60 Ausweisung/Abflusslenkung/Bereitstellung von Notabflusswegen

13-20-42 Regelmäßige Pflege und Kontrolle des bestehenden Retentionsraumes

13-94-10 Wald- und Gehölzflächen: Prüfen der Waldnutzung und der Wegeentwässerung

13-02-68 Entfernen der Bordsteinrampen in den Entwässerungsrinnen im gesamten Siedlungsbereich

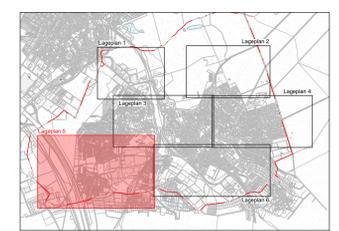
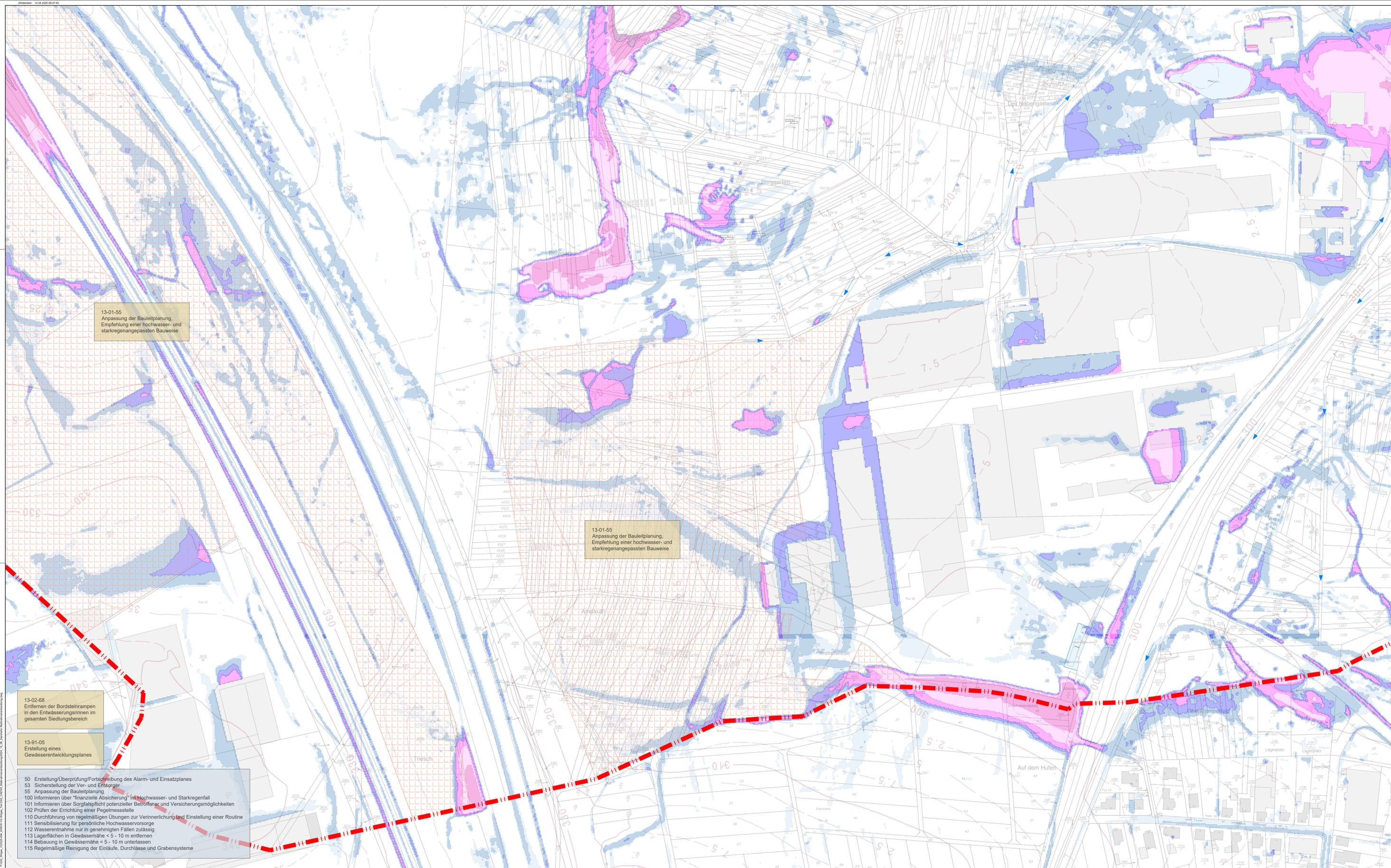
13-91-05 Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes

13-20-62 Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen

13-21-87 Durchlässe der Straßenentwässerung reinigen und pflegen

13-21-84 Gräben der Straßenentwässerung neu profilieren

Verbandsgemeinde Wirges
 Bahnhofstraße 10
 56422 Wirges
 Tel. 02602 - 689 - 0
 Fax. 02602 - 689 - 177
 info@wirges.de



13-01-55
Anpassung der Bauleitplanung,
Empfehlung einer hochwasser- und
starkregenangepassten Bauweise

13-01-55
Anpassung der Bauleitplanung,
Empfehlung einer hochwasser- und
starkregenangepassten Bauweise

13-02-68
Entfernen der Bordsteinrampen
in den Entwässerungsrinnen im
gesamten Siedlungsbereich

13-01-05
Erstellung eines
Gewässerentwicklungsplanes

- 50 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplans
- 53 Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- 55 Anpassung der Bauleitplanung
- 100 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 101 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 102 Prüfen der Errichtung einer Pegelmessstelle
- 110 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 111 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 112 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 113 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 114 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 115 Regelmäßige Reinigung der Einläufe, Durchlässe und Grabensysteme

Legende

- Gemarkungsgrenze
- KRITIS (Kritische Infrastruktur)
- Fließrichtung
- potenzielle Erweiterungsfläche gem. FNP
- allgemeine Maßnahmen (erarbeitet von GBI)
- allgemeine Maßnahmen (erarbeitet vom Land RLP)
- vorbestehende Maßnahmen

Sturzflutgefahrenkarten
Szenario extremes Starkregenereignis (SRI 10, 4h)

- Wassertiefen
- 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE
Die Überschwemmungsbereiche gemäß Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz wurden in der Örtlichkeit überprüft. In Bereichen eines fehlenden Notabflussweges sind entsprechende Gefährdungsbereiche mit Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

© Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBI-KiG Montabaur
Kommunale Infrastruktur GmbH
Wilhelm-Mangels-Str. 17
56410 Montabaur
Tel. 02602/929900
info@gbi-ki.de
www.gbi-ki.de

ppa. F. Gehard
Unterschrift (Planverfasser)

Konzept

Unternehmen: **Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept**
Verbandsgemeinde Wirges
Westenwaldkreis

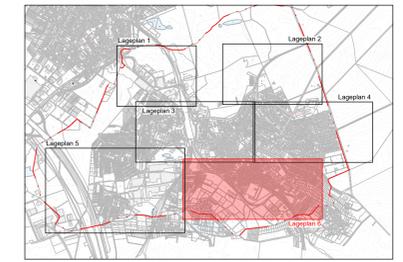
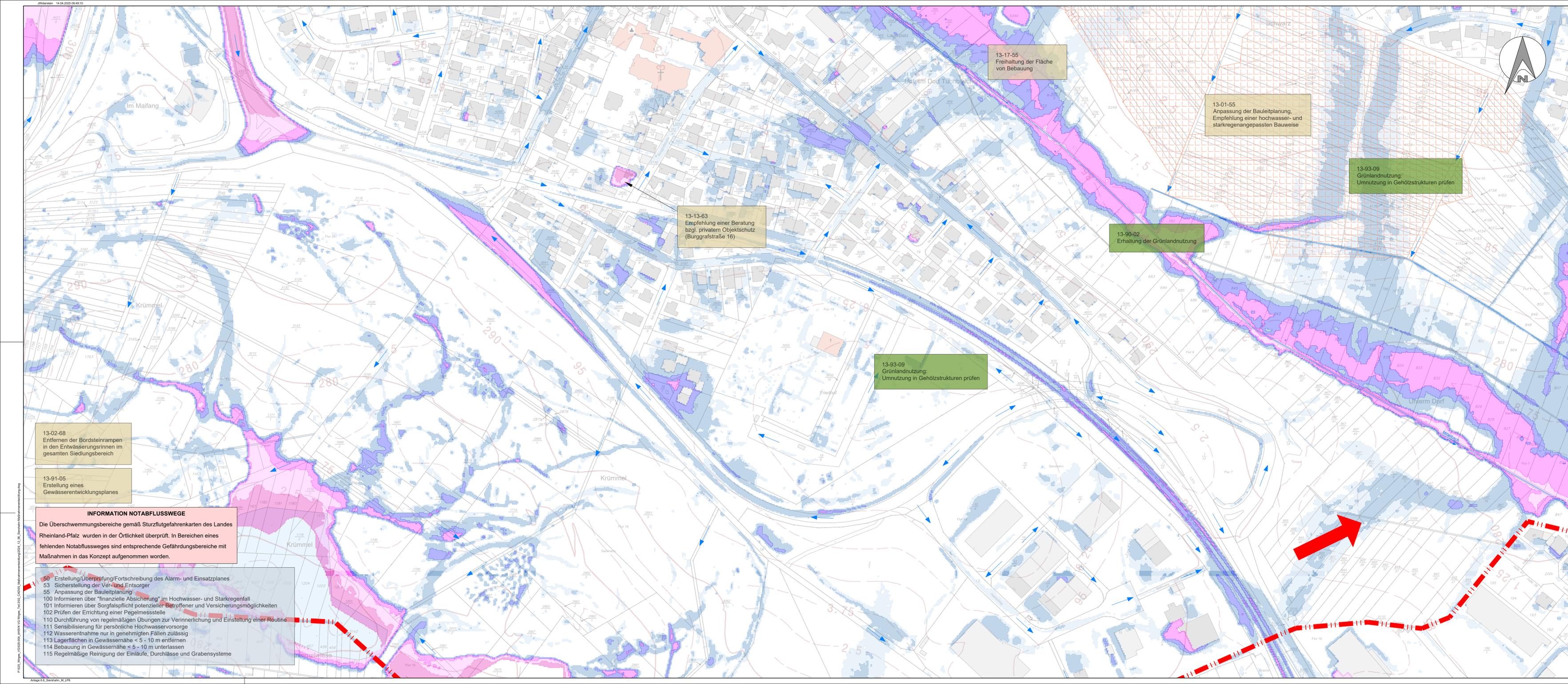
Planart: **Maßnahmen**
Ortskommune Siershahn
Lageplan 5

Arbeitsnummer: 6.5	Maßstab: 1:1.000	Datum: April 2025	entworfen: F. Gehard
			gezeichnet: F. Gehard
			geprüft: F. Gehard

Verbandsgemeinde Wirges
Bahnhofstraße 10
56422 Wirges
Tel. 02602 - 689 - 0
Fax. 02602 - 689 - 177
info@wirges.de

Unterschrift (Auftraggeber)

Planwerk sicher



Legende

- Gewässer
- Gemarkungsgrenze
- KRITIS (Kritische Infrastruktur)
- Außengebietswasser
- Fließrichtung
- potenzielle Erweiterungsfläche gem. FNP
- allgemeine Maßnahmen (erarbeitet von GBI)
- allgemeine Maßnahmen (erarbeitet vom Land RLP)
- vorbeugende Maßnahmen

Sturzflutgefahrenkarten
Szenario extremes Starkregeneignis (SRI 10, 4h)

- Wassertiefen
- 5 bis < 10 cm
 - 10 bis < 30 cm
 - 30 bis < 50 cm
 - 50 bis < 100 cm
 - 100 bis < 200 cm
 - 200 bis < 400 cm
 - >= 400 cm

- 13-02-68 Entfernen der Bordsteinrampen in den Entwässerungsrinnen im gesamten Siedlungsbereich
- 13-91-05 Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE

Die Überschwemmungsbereiche gemäß Sturzflutgefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz wurden in der Örtlichkeit überprüft. In Bereichen eines fehlenden Notabflussweges sind entsprechende Gefährdungsbereiche mit Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

- 50 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes
- 53 Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- 55 Anpassung der Bauteilplanung
- 100 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 101 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 102 Prüfen der Errichtung einer Pegelmesstelle
- 110 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 111 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 112 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 113 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 114 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 115 Regelmäßige Reinigung der Einläufe, Durchlässe und Grabensysteme

13-13-63 Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz (Burggrafstraße 16)

13-17-55 Freihaltung der Fläche von Bebauung

13-01-55 Anpassung der Bauteilplanung, Empfehlung einer hochwasser- und starkregenangepassten Bauweise

13-93-09 Grünlandnutzung: Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen

13-90-02 Erhaltung der Grünlandnutzung

13-93-09 Grünlandnutzung: Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen

Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBI-KiG Montabaur
Kommunale Infrastruktur GmbH
Wilhelm-Mangels-Str. 17
56410 Montabaur
Tel.: 02602/9529950
info@gbi-info.de
www.gbi-info.de

ppa. F. Gehard
Unterschrift (Planverfasser)

Konzept

Unternehmen: Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Verbandsgemeinde Wirges
Westertalwaldkreis

Planart: Maßnahmen
Ortsgemeinde Siershahn
Lageplan 6

Anlage: **6.6** Maßstab: 1: 1.000 Datum: April 2025
 anfertigt: F. Gehard
 gezeichnet: F. Gehard
 geprüft: F. Gehard

Verbandsgemeinde Wirges

Bahnhofstraße 10
56422 Wirges
Tel. 02602 - 689 - 0
Fax. 02602 - 689 - 177
info@wirges.de

Unterschrift (Auftraggeber)

Planvoll sicher

Erläuterung zur Priorisierung (Anlage 7.1)

Je höher der Quotient aus Nutzen und Aufwand ist, desto größer ist die zu erwartende Verbesserung der Hochwasservorsorge bei angenommenem Aufwand.

Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes:

Kategorie 1: *Maßnahmen mit geringem Einsatz für Privatleute oder Gemeindearbeiter in "kurzer Zeit"*

Kategorie 2: *kleinere bauliche Eingriffe (z.B. Umgestaltung Rechenanlage, Installation Triebholzurückhalt)*

Kategorie 3: *aufwendiger Bau von bspw. Hochwasserrückhaltebecken; großflächig angelegte Öffnung und Renaturierung von Bachläufen*

Kategorie 4: *über die Kategorie 3 hinausgehender Aufwand (z.B. Bau von Hochwasserrückhaltebecken bei erschweren Randbedingungen durch Baugrund o.ä.)*

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammen- hang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
50	6.1-6.6	Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Öffentlichkeitsarbeit_und_Risikokommunikation	1	1	6
53	6.1-6.6	Sicherung der Dienstleistung einer Ver- und Entsorgung auch während eines Hochwassers; Kontrolle der Lage der Leitungen und die Sicherheit des Systems		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Öffentlichkeitsarbeit_und_Risikokommunikation	1	1	6
55	6.1-6.6	Anpassung der Bauleitplanung	verminderung der Bebauung in gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebieten; Freihaltung dieser Flächen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen; in Ausnahme Genehmigung nur unter der Richtlinie DWA-M 553 "Hochwasser angepasstes Planen und Bauen"; Festsetzung der GFZ, GEZ, Dachform und Bauweise (Keller)	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Wassersensible_Bauleitplanung	1	1	5
100	6.1-6.6	Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Öffentlichkeitsarbeit_und_Risikokommunikation	1	1	6
101	6.1-6.6	Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Öffentlichkeitsarbeit_und_Risikokommunikation	1	1	6

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammen- hang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
102	6.1-6.6	Prüfen der Errichtung einer Pegelmessstelle	Die Betreibung von Pegelmessst ellen ermöglichen eine Vorhersage über die zu treffenden Vorsorgema ßnahmen in Abhängigkeit des Wasserspieg els und der Wetterprogn os. Gleichzeitig kann ein automatisiert es Warn- und Alarmsystem entwickelt werden. Das Gesamtnetz von Pegelmessst ellen ist für	Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Identifizierung_kritischer_Infrastrukturen	2	2	3
110	6.1-6.6	Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Erstellung_Optimierung_Alarm_und_Einsatzpläne_und_der_Einsatzroutinen	1	1	6
111	6.1-6.6	Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge (z.B. Grünschnitt, Ablagerungen, Bauschutt nicht im 10 m-Bereich)		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Öffentlichkeitsarbeit_und_Risikokommunikation	1	1	6

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
112	6.1-6.6	Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Öffentlichkeitsarbeit_und_Risikokommunikation	1	1	6
113	6.1-6.6	Lagerflächen in Gewässernähe < 5-10 m entfernen		Flächenbezogen	unabhängig	3	Hochwasserangepasste_Nutzung_des_Gewässerumfeldes	1	1	3
114	6.1-6.6	Bebauung in Gewässernähe < 5-10 m unterlassen		Flächenbezogen	unabhängig	3	Hochwasserangepasste_Nutzung_des_Gewässerumfeldes	1	1	3
115	6.1-6.6	Regelmäßige Reinigung der Regeneinläufe, Durchlässe und Grabensysteme	mithilfe eines digitalen Pflegeplanes ist es möglich, einzelne Flächen- oder Linienelemente (Flächen, Gräben etc.) zu verwalten. Diese können vor Ort bspw. mithilfe eines Smartphones erfasst werden.	Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Bewirtschaftung_von_Maßnahmen	1	1	6
116	6.3	Verrohrungen in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspizieren und spülen bzw. freiräumen		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Bewirtschaftung_von_Maßnahmen	1	1	6

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammen- hang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-01-55	6.1, 6.6	Anpassung der Bauleitplanung	verminderung der Bebauung in gesetzlich festgelegten Überschwem- mungsgebiet en; Freihaltung dieser Flächen in Flächennutzu- ngs- und Bebauungspl änen; in Ausnahme Genehmigun- g nur unter der Richtlinie DWA-M 553 "Hochwasser angepasstes Planen und Bauen"; Festsetzung der GFZ, GEZ, Dachform und Bauweise (Keller	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Wassersensible_Bauleitplanung	1	1	5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammen- hang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-02-68	6.1-6.6	Entfernen der Bordsteinrampen in den Entwässerungsrinnen der Straße	Bordsteinrampen verhindern den Abfluss der Straßenentwässerung über die Entwässerungsrinnen in die Kanalisation; Folgen sind Überschwemmungen der Tiefenlagen einer Siedlung und ein Rückstau des Abflusses im Bereich der Rampen mit der Folge überfluteter Grundstücke	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-03-42	6.2	Errichtung eines Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinstrückhalten zu realisieren: Kleinstrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-03-45	6.2	Überprüfung der Dimensionierung und regelmäßige Wartung der unterirdischen Speicherbecken	Bei einer unzureichenden Bemessung oder einer Verhinderung des dimensionierten Abflusses des Regenrückhaltebeckens kann es zum Rückstau, zum Anspringen der Notentlastung und letztlich zur Überflutung kommen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammen- hang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-03-60	6.2	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5
13-03-91	6.2	Absaugen des angefallenen Schlammes in den unterirdischen Rückhaltesystemen	Schlamm verhindert den ungestörten Abfluss durch Bauwerke und kann im Extremfall zu einem Rückstau führen; trocknender Schlamm verringert den Rohrquerschnitt und kann sich nicht eigenständig lösen	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	2	2	1
13-04-60	6.2	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5
13-04-61	6.2	Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur (Erdwall) anlegen	oberhalb von gefährdeten Siedlungsrändern (ggf. bepflanzte) Erdwälle zur Wasserrückhaltung und Lenkung anlegen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-04-62	6.2	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochenen Wegeseitenmulden mit Versickerungss- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-04-64	6.2	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens	Entfernen von Treibgut, Überprüfung des Stababstandes für ausreichende Durchgängigkeit	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-04-65	6.2	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Einlaufbauwerkes	Entfernen von Treibgut, Bewuchs etc.; Überprüfen der notwendigen Dimensionierung	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	3	3	1
13-05-42	6.2	Errichtung von Retentionsmulden im Bereich des Forstes	0	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	3	3	1

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-05-60	6.2, 6.4	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5
13-05-61	6.2, 6.4	Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur (Erdwall) anlegen	oberhalb von gefährdeten Siedlungsrändern (ggf. bepflanzte) Erdwälle zur Wasserrückhaltung und Lenkung anlegen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-05-62	6.2	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochenen Wegeseitenmulden mit Versickerungs- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-05-65	6.2	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Durchlässe	Entfernen von Treibgut, Bewuchs etc.; Überprüfen der notwendigen Dimensionierung	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-05-81	6.2	Wegeentwässerung breitflächig in angrenzende Flächen führen	Vermeiden der Abflusskonzentration auf Wegen und in Wegeseitengräben durch Erhöhung der Querneigung und dezentrale Versickerung in geeignete Nachbarflächen (Wald, Grünland)	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Multifunktionale_Flächennutzung	3	3	1,66666667
13-06-20	6.3	Auskoffnung des Gewässerbettes	Gewässersohle für eine Biodiversität erhalten, aber dennoch notwendigen Fließquerschnitt herstellen	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Optimierung_der_Gewässerunterhaltung	2	2	2

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-06-21	6.2	Einbau eines Geschiebe- und Treibgutrückhaltes	Rückhalt von Schwemmaterial; Erhöhung des Wasserrückhalts und Reduzierung der Fließgeschwindigkeit; Maßnahme gilt für den gesamten Gewässerabschnitt; mögliche Störelemente : Dreiecksbuhnen, Totholzeinbau, Sohlschwelle n, Störsteine)	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Optimierung_der_Gewässerunterhaltung	2	2	2
13-06-30	6.2	Prüfen einer Retentionswirkungen von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern	Entfernen von Totholz, Stecklingen etc. innerorts; prüfen von Totholz, Stecklingen etc. auf Beeinträchtigung oder Nutzen außerorts; Möglichkeiten zum Umgang mit dem Bewuchs: erhöhter Unterhaltungsaufwand oder Entfernen des beeinträchtigenden Bewuchses Unterhalb von Brücken: Freischneiden empfohlen, oberhalb von	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Optimierung_der_Gewässerunterhaltung	2	2	2

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen n Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammen- hang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-06-42	6.2	Errichtung eines Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinstrückhalten zu realisieren: Kleinstrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Schaffung_von_Retentionsraum	3	3	1,33333333
13-07-42	6.3	Errichtung eines Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinstrückhalten zu realisieren: Kleinstrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Schaffung_von_Retentionsraum	3	3	1,33333333

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-08-30	6.3	Prüfen einer Retentionswirkungen von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern	Entfernen von Totholz, Stecklingen etc. innerorts; prüfen von Totholz, Stecklingen etc. auf Beeinträchtigung oder Nutzen außerorts; Möglichkeiten zum Umgang mit dem Bewuchs: erhöhter Unterhaltungsaufwand oder Entfernen des beeinträchtigenden Bewuchses Unterhalb von Brücken: Freischneiden empfohlen, oberhalb von	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Optimierung_der_Gewässerunterhaltung	2	2	2
13-08-64	6.3	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens	Entfernen von Treibgut, Überprüfung des Stababstandes für ausreichende Durchgängigkeit	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Erhaltung_des_Abflussvermögens_an_Einlaufbauwerken_Verdolungen	2	2	2
13-09-60	6.3	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-09-62	6.3	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochenen Wegeseitenmulden mit Versickerungss- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-09-63	6.3	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind	Objektbezogen	unabhängig	1	Beratung_von_Privaten_zum_Objektschutz	1	1	1
13-09-90	6.3	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	3	3	1

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-10-89	6.3	Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässerverrohrung	Eine hydrodynamische Berechnung gibt Aufschluss über Bereiche eines möglichen Überstaus in Abhängigkeit der Jährlichkeit und der sich daraus ergebenden Abflussmenge. Überstausituationen bringen hygienische Vorsorgemaßnahmen mit sich.	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	2	2	1
13-10-116	6.3	Verrohrungen in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspizieren und spülen bzw. freiräumen		Verhaltensbezogen	unabhängig	6	Bewirtschaftung_von_Maßnahmen	2	2	3
13-11-60	6.3	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5
13-11-88	6.3	Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße	Hanglagen sollten über eine ausreichende Einlaufkapazität verfügen (z.B. Bergeinläufe, Anlage von Einläufen an "gut erreichbaren" Stellen)	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	3	3	0,66666667

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-11-90	6.3	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	3	3	1
13-12-60	6.3	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5
13-12-88	6.3	Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße	Hanglagen sollten über eine ausreichende Einlaufkapazität verfügen (z.B. Bergeinläufe, Anlage von Einläufen an "gut erreichbaren" Stellen)	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	3	3	0,66666667
13-12-90	6.3	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	3	3	1

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-13-63	6.6	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind	Objektbezogen	unabhängig	1	Beratung_von_Privaten_zum_Objektschutz	1	1	1
13-14-20	6.3	Auskoffnung des Gewässerbettes	Gewässersohle für eine Biodiversität erhalten, aber dennoch notwendigen Fließquerschnitt herstellen	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Optimierung_der_Gewässerunterhaltung	2	2	2
13-14-22	6.4	Gewässer hydraulisch aufweiten und naturnahes Gerinne mit Kaskaden anlegen	Verzögerung des Abflusses und Erhöhung des Wasserrückhaltes bei Niedrigwasser, Reduzierung der Schleppkraft, Verbesserung der Leistungsfähigkeit bei hohem Abfluss, Verminderung der Ausuferung	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Sicherung_Verbesserung_des_Abflussvermögens_an_Einlaufbauwerken_Verdolungen	2	2	2

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-14-30	6.4	Prüfen einer Retentionswirkungen von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern	Entfernen von Totholz, Stecklingen etc. innerorts; prüfen von Totholz, Stecklingen etc. auf Beeinträchtigung oder Nutzen außerorts; Möglichkeiten zum Umgang mit dem Bewuchs: erhöhter Unterhaltungsaufwand oder Entfernen des beeinträchtigenden Bewuchses Unterhalb von Brücken: Freischneiden empfohlen, oberhalb von	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Optimierung_der_Gewässerunterhaltung	2	2	2
13-14-64	6.3	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens	Entfernen von Treibgut, Überprüfung des Stababstandes für ausreichende Durchgängigkeit	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Erhaltung_des_Ablussvermögens_an_Einlaufbauwerken_Verdolungen	2	2	2
13-15-88	6.4	Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße	Hanglagen sollten über eine ausreichende Einlaufkapazität verfügen (z.B. Bergeinläufe, Anlage von Einläufen an "gut erreichbaren" Stellen)	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	3	3	0,66666667

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-15-89	6.4	Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation	Eine hydrodynamische Berechnung gibt Aufschluss über Bereiche eines möglichen Überstaus in Abhängigkeit der Jährlichkeit und der sich daraus ergebenden Abflussmenge. Überstausituationen bringen hygienische Vorsorgemaßnahmen mit sich.	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	2	2	1
13-15-90	6.4	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	3	3	1
13-16-63	6.4	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen. Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind	Objektbezogen	unabhängig	1	Beratung_von_Privaten_zum_Objektschutz	1	1	1

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-17-55	6.4, 6.6	Freihaltung der Fläche von Bebauung	verminderung der Bebauung in gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebieten; Freihaltung dieser Flächen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen; in Ausnahme Genehmigung nur unter der Richtlinie DWA-M 553 "Hochwasser angepasstes Planen und Bauen"; Festsetzung der GFZ, GEZ, Dachform und Bauweise (Keller	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Wassersensible_Bauleitplanung	1	1	5
13-18-89	6.4	Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation	Eine hydrodynamische Berechnung gibt Aufschluss über Bereiche eines möglichen Überstaus in Abhängigkeit der Jährlichkeit und der sich daraus ergebenden Abflussmenge. Überstausituationen bringen hygienische Vorsorgemaßnahmen mit sich.	Kanalnetzbezogen	unabhängig	2	Verbesserung_von_Bauwerkskonstruktionen_Einlaufschächte	2	2	1

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-19-63	6.4	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind	Objektbezogen	unabhängig	1	Beratung_von_Privaten_zum_Objektschutz	1	1	1
13-20-42	6.4	Regelmäßige Pflege und Kontrolle des bestehenden Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinstrückhalten zu realisieren: Kleinstrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-20-60	6.4	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Notwasserwege	2	2	2,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-20-62	6.4	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochenen Wegeseitenmulden mit Versickerungss- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-20-66	6.4	Befestigung des Untergrundes	Eine Verdichtung des Untergrundes vermindert das Risiko mitgeführten Materials und die Verklausung eines nahegelegenen Durchlasses oder einer nahegelegenen Verrohrung	Flächenbezogen	unabhängig	3	Erosionsmindernde_Hochwasserangepasste_Bewirtschaftung_von_Agrarflächen_Außengebieten	2	2	1,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-20-81	6.4	Wegeentwässerung breitflächig in angrenzende Fläche führen	Vermeiden der Abflusskonzentration auf Wegen und in Wegeseitengraben durch Erhöhung der Querneigung und dezentrale Versickerung in geeignete Nachbarflächen (Wald, Grünland)	Infrastrukturbezogen	unabhängig	5	Multifunktionale_Flächennutzung	3	3	1,66666667
13-21-84	6.4	Gräben der Straßenentwässerung neu profilieren		Flächenbezogen	unabhängig	3	Bau_von_Gräben_außerorts	2	2	1,5
13-21-87	6.4	Durchlässe der Straßenentwässerung reinigen und pflegen		Flächenbezogen	unabhängig	3	Retention_im_Einzugsgebiet	2	2	1,5
13-90-02	6.6	Erhaltung der Grünlandnutzung	Reduzieren der Abflussbildung und Erosionsgefährdung sowie Vermeiden von Abflusskonzentration und damit verbundener Bodenverlagerung auf unterliegenden Flächen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Erosionsmindernde_Hochwasserangepasste_Bewirtschaftung_von_Agrarflächen_Außengebieten	2	2	1,5
13-91-05	6.1-6.6	Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes	Sicherung des Hochwasserschutzes durch regelmäßige Pflegemaßnahmen und Gewährleistung eines ungestörten Abflusses	Gewässerbezogen	unabhängig	4	Schaffung_von_Retentionsraum	3	3	1,33333333

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Einordnung Maßnahmenkategorie	Zusammenhang von Maßnahmen	Nutzen	Einordnung Maßnahmentyp	Aufwand (siehe Erläuterung "Priorisierung von Maßnahmen in Kategorien in Abhängigkeit des Aufwandes")		Verhältnis Nutzen zu Aufwand
13-92-08	6.1, 6.3	Ackernutzung: Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen	Reduzierung der Abfluss- und Erosionsgefährdung durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit	Flächenbezogen	unabhängig	3	Erosionsmindernde_Hochwasserangepasste_Bewirtschaftung_von_Agrarflächen_Außengebieten	2	2	1,5
13-93-09	6.6	Grünlandnutzung: Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen	Reduzierung der Abflussbildung und Erosionsgefahr; Entgegenwirken der Abflusskonzentrierung und Bodenumlagerung auf unterliegenden Flächen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Erosionsmindernde_Hochwasserangepasste_Bewirtschaftung_von_Agrarflächen_Außengebieten	2	2	1,5
13-94-10	6.1, 6.2, 6.4	Wald- und Gehölzflächen: Prüfen der Waldnutzung und der Wegeentwässerung	Verhinderung der Beschleunigung von Abflüssen	Flächenbezogen	unabhängig	3	Erhalt_von_Waldflächen_Aufforstung	2	2	1,5

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
50	6.1-6.6	Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplanes								
53	6.1-6.6	Sicherung der Dienstleistung einer Ver- und Entsorgung auch während eines Hochwassers; Kontrolle der Lage der Leitungen und die Sicherheit des Systems								
55	6.1-6.6	Anpassung der Bauleitplanung	Verhinderung der Bebauung in gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebieten; Freihaltung dieser Flächen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen; in Ausnahme Genehmigung nur unter der Richtlinie DWA-M 553 "Hochwasserangepasstes Planen und Bauen"; Festsetzung der GFZ, GEZ, Dachform und Bauweise (Keller ja/nein; Erdgeschoss nicht sohlgleich mit Geländeoberkante, sondern erhöht)							
100	6.1-6.6	Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall								
101	6.1-6.6	Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten								
102	6.1-6.6	Prüfen der Errichtung einer Pegelmessstelle	Die Betreibung von Pegelmessstellen ermöglichen eine Vorhersage über die zu treffenden Vorsorgemaßnahmen in Abhängigkeit des Wasserspiegels und der Wetterprognos. Gleichzeitig kann ein automatisiertes Warn- und Alarmsystem entwickelt werden. Das Gesamtnetz von Pegelmessstellen ist für die Aussagekraft um Niederschlagsmessstellen in zu definierenden Bereichen zu ergänzen.							
110	6.1-6.6	Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine								

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
111	6.1-6.6	Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge (z.B. Grünschnitt, Ablagerungen, Bauschutt nicht im 10 m-Bereich)								
112	6.1-6.6	Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig								
113	6.1-6.6	Lagerflächen in Gewässernähe < 5-10 m entfernen								
114	6.1-6.6	Bebauung in Gewässernähe < 5-10 m unterlassen								
115	6.1-6.6	Regelmäßige Reinigung der Regeneinläufe, Durchlässe und Grabensysteme	mithilfe eines digitalen Pflegeplanes ist es möglich, einzelne Flächen- oder Linienelemente (Flächen, Gräben etc.) zu verwalten. Diese können vor Ort bspw. mithilfe eines Smartphones erfasst werden.							Tagessatz Spüler + TV mit 4 MA: 3,500,00 € geschätzt
116	6.3	Verrohrungen in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspizieren und spülen bzw. freiräumen								Tagessatz Spüler + TV mit 4 MA: 3,000,00 € geschätzt
13-01-55	6.1, 6.6	Anpassung der Bauleitplanung	Verhinderung der Bebauung in gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebieten; Freihaltung dieser Flächen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen; in Ausnahme Genehmigung nur unter der Richtlinie DWA-M 553 "Hochwasserangepasstes Planen und Bauen"; Festsetzung der GFZ, GEZ, Dachform und Bauweise (Keller ja/nein; Erdgeschoss nicht sohlgleich mit Geländeoberkante, sondern erhöht)							
13-02-68	6.1-6.6	Entfernen der Bordsteinrampen in den Entwässerungsrinnen der Straße	Bordsteinrampen verhindern den Abfluss der Straßenentwässerung über die Entwässerungsrinnen in die Kanalisation; Folgen sind Überschwemmungen der Tiefenlagen einer Siedlung und ein Rückstau des Abflusses im Bereich der Rampen mit der Folge überfluteter Grundstücke							

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-03-42	6.2	Errichtung eines Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinrückhalten zu realisieren: Kleinrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden							Erste Kostenschätzung anhand einer Vorplanung zu erstellen
13-03-45	6.2	Überprüfung der Dimensionierung und regelmäßige Wartung der unterirdischen Speicherbecken	Bei einer unzureichenden Bemessung oder einer Verhinderung des dimensionierten Abflusses des Regenrückhaltebeckens kann es zum Rückstau, zum Anspringen der Notentlastung und letztlich zur Überflutung kommen					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-03-60	6.2	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-03-91	6.2	Absaugen des angefallenen Schlammes in den unterirdischen Rückhaltesystemen	Schlamm verhindert den ungestörten Abfluss durch Bauwerke und kann im Extremfall zu einem Rückstau führen; trocknender Schlamm verringert den Rohrquerschnitt und kann sich nicht eigenständig lösen							Tagessatz Spüler + TV mit 4 MA: 3.000,00 € geschätzt
13-04-60	6.2	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-04-61	6.2	Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur (Erdwall) anlegen	oberhalb von gefährdeten Siedlungsrändern (ggf. bepflanzte) Erdwälle zur Wasserrückhaltung und Lenkung anlegen	15,00	m	58,00 €	870,00 €		870,00 €	
13-04-62	6.2	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochene Wegeseitenmulden mit Versickerungs- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	50,00	m	18,00 €	900,00 €		900,00 €	

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-04-64	6.2	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens	Entfernen von Treibgut, Überprüfung des Stababstandes für ausreichende Durchgängigkeit	1,00	Stk.	1.725,00 €	1.725,00 €		1.725,00 €	
13-04-65	6.2	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Einlaufbauwerkes	Entfernen von Treibgut, Bewuchs etc.; Überprüfen der notwendigen Dimensionierung	1,00	Stk.	3.500,00 €	3.500,00 €		3.500,00 €	
13-05-42	6.2	Errichtung von Retentionsmulden im Bereich des Forstes								Erste Kostenschätzung anhand einer Vorplanung zu erstellen
13-05-60	6.2, 6.4	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-05-61	6.2, 6.4	Aufgehöhte Rand-/Saumstruktur (Erdwall) anlegen	oberhalb von gefährdeten Siedlungsrändern (ggf. bepflanzte) Erdwälle zur Wasserrückhaltung und Lenkung anlegen	500,00	m	58,00 €	29.000,00 €		29.000,00 €	
13-05-62	6.2	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochene Wegeseitenmulden mit Versickerungs- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	1.000,00	m	18,00 €	18.000,00 €		18.000,00 €	
13-05-65	6.2	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Durchlässe	Entfernen von Treibgut, Bewuchs etc.; Überprüfen der notwendigen Dimensionierung	8,00	Stk.	1.725,00 €	13.800,00 €		13.800,00 €	
13-05-81	6.2	Wegeentwässerung breitflächig in angrenzende Fläche führen	Vermeiden der Abflusskonzentration auf Wegen und in Wegeseitengräben durch Erhöhung der Querneigung und dezentrale Versickerung in geeignete Nachbarflächen (Wald, Grünland)	6,00	Stk.	3.450,00 €	20.700,00 €		20.700,00 €	
13-06-20	6.3	Auskoffierung des Gewässerbettes	Gewässersohle für eine Biodiversität erhalten, aber dennoch notwendigen Fließquerschnitt herstellen	350,00	m	30,00 €	10.500,00 €		10.500,00 €	
13-06-21	6.2	Einbau eines Geschiebe- und Treibgutrückhaltes	Rückhalt von Schwemmmaterial; Erhöhung des Wasserrückhalts und Reduzierung der Fließgeschwindigkeit; Maßnahme gilt für den gesamten Gewässerabschnitt; mögliche Störelemente: Dreiecksbuhnen, Totholzeinbau, Sohlwellen, Störsteine)	2,00	St	3.450,00 €	6.900,00 €		6.900,00 €	

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-06-30	6.2	Prüfen einer Retentionswirkungen von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern	Entfernen von Totholz, Stecklingen etc. innerorts; prüfen von Totholz, Stecklingen etc. auf Beeinträchtigung oder Nutzen außerorts; Möglichkeiten zum Umgang mit dem Bewuchs: erhöhter Unterhaltungsaufwand oder Entfernen des beeinträchtigenden Bewuchses Unterhalb von Brücken: Freischneiden empfohlen, oberhalb von Brücken: Bewuchs ggfls. beibehalten bzw. flach halten; Halbseitige Maat zum Schutz des vorhandenen Biotops möglich; Neuen Bewuchs i.B. in Trockenzeiten entfernen	350,00	m	17,00 €	5.950,00 €		5.950,00 €	Mindestens 2x jährlich
13-06-42	6.2	Errichtung eines Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinrückhalten zu realisieren: Kleinrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden							Erste Kostenschätzung anhand einer Vorplanung zu erstellen
13-07-42	6.3	Errichtung eines Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinrückhalten zu realisieren: Kleinrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden							Erste Kostenschätzung anhand einer Vorplanung zu erstellen

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-08-30	6.3	Prüfen einer Retentionswirkungen von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern	Entfernen von Totholz, Stecklingen etc. innerorts; prüfen von Totholz, Stecklingen etc. auf Beeinträchtigung oder Nutzen außerorts; Möglichkeiten zum Umgang mit dem Bewuchs: erhöhter Unterhaltungsaufwand oder Entfernen des beeinträchtigenden Bewuchses Unterhalb von Brücken: Freischneiden empfohlen, oberhalb von Brücken: Bewuchs ggfls. beibehalten bzw. flach halten; Halbseitige Maat zum Schutz des vorhandenen Biotops möglich; Neuen Bewuchs i.B. in Trockenzeiten entfernen	40,00	m	17,00 €	680,00 €		680,00 €	Mindestens 2x jährlich
13-08-64	6.3	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens	Entfernen von Treibgut, Überprüfung des Stababstandes für ausreichende Durchgängigkeit	1,00	Stk.	3.450,00 €	3.450,00 €		3.450,00 €	
13-09-60	6.3	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-09-62	6.3	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochene Wegeseitenmulden mit Versickerungs- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	150,00	m	18,00 €	2.700,00 €		2.700,00 €	
13-09-63	6.3	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind							
13-09-90	6.3	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser					460,00 €	460,00 €	

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-10-89	6.3	Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässerverrohrung	Eine hydrodynamische Berechnung gibt Aufschluss über Bereiche eines möglichen Überstaus in Abhängigkeit der Jährlichkeit und der sich daraus ergebenden Abflussmenge. Überstausituationen bringen hygienische Vorsorgemaßnahmen mit sich.					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-10-116	6.3	Verrohrungen in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspizieren und spülen bzw. freiräumen								Tagessatz Spüler + TV mit 4 MA: 3,000,00 € geschätzt
13-11-60	6.3	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-11-88	6.3	Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße	Hanglagen sollten über eine ausreichende Einlaufkapazität verfügen (z.B. Bergeinläufe, Anlage von Einläufen an "gut erreichbaren" Stellen)	1,00	psch	21.600,00 €	21.600,00 €	2.000,00 €	23.600,00 €	400,00€/m DN 200, 800,00 €/Stk RE Strecke bis Becken ca. 30 m 6*800+30*400+(6*2)*400
13-11-90	6.3	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser					460,00 €	460,00 €	
13-12-60	6.3	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-12-88	6.3	Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße	Hanglagen sollten über eine ausreichende Einlaufkapazität verfügen (z.B. Bergeinläufe, Anlage von Einläufen an "gut erreichbaren" Stellen)	1,00	psch	15.200,00 €	15.200,00 €	2.000,00 €	17.200,00 €	400,00€/m DN 200, 800,00 €/Stk RE Strecke bis Becken ca. 30 m 2*800+30*400+(2*2)*400
13-12-90	6.3	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser					460,00 €	460,00 €	
13-13-63	6.6	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind							
13-14-20	6.3	Auskoffierung des Gewässerbettes	Gewässersohle für eine Biodiversität erhalten, aber dennoch notwendigen Fließquerschnitt herstellen	300,00	m	30,00 €	9.000,00 €		9.000,00 €	

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-14-22	6.4	Gewässer hydraulisch aufweiten und naturnahes Gerinne mit Kaskaden anlegen	Verzögerung des Abflusses und Erhöhung des Wasserrückhaltes bei Niedrigwasser, Reduzierung der Schleppkraft, Verbesserung der Leistungsfähigkeit bei hohem Abfluss, Verminderung der Ausuferung							Erste Kostenschätzung anhand einer Vorplanung zu erstellen
13-14-30	6.4	Prüfen einer Retentionswirkungen von querschnittbeeinflussendem Bewuchs und entfernen bzw. sichern	Entfernen von Totholz, Stecklingen etc. innerorts; prüfen von Totholz, Stecklingen etc. auf Beeinträchtigung oder Nutzen außerorts; Möglichkeiten zum Umgang mit dem Bewuchs: erhöhter Unterhaltungsaufwand oder Entfernen des beeinträchtigenden Bewuchses Unterhalb von Brücken: Freischneiden empfohlen, oberhalb von Brücken: Bewuchs ggfls. beibehalten bzw. flach halten; Halbseitige Maat zum Schutz des vorhandenen Biotops möglich; Neuen Bewuchs i.B. in Trockenzeiten entfernen	300,00	m	17,00 €	5.100,00 €		5.100,00 €	Mindestens 2x jährlich
13-14-64	6.3	Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Rechens	Entfernen von Treibgut, Überprüfung des Stababstandes für ausreichende Durchgängigkeit	2,00	Stk.	1.725,00 €	3.450,00 €		3.450,00 €	
13-15-88	6.4	Prüfen zusätzlicher Einlaufmöglichkeiten im Bereich der Straße	Hanglagen sollten über eine ausreichende Einlaufkapazität verfügen (z.B. Bergeinläufe, Anlage von Einläufen an "gut erreichbaren" Stellen)	1,00	psch	18.400,00 €	18.400,00 €	2.000,00 €	20.400,00 €	400,00€/ [m] DN 200, 800,00 €/ [Stk] RE Strecke bis Becken ca. 30 m 4*800+30*400+(4*2)*400
13-15-89	6.4	Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation	Eine hydrodynamische Berechnung gibt Aufschluss über Bereiche eines möglichen Überstaus in Abhängigkeit der Jährlichkeit und der sich daraus ergebenden Abflussmenge. Überstausituationen bringen hygienische Vorsorgemaßnahmen mit sich.					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-15-90	6.4	Überprüfung der Straßenentwässerung	Wasseransammlung gefährden die Verkehrssicherheit und die Ortslage durch zusätzliches Oberflächenwasser					460,00 €	460,00 €	

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-16-63	6.4	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind							
13-17-55	6.4, 6.6	Freihaltung der Fläche von Bebauung	Verhinderung der Bebauung in gesetzlich festgelegten Überschwemmungsgebieten; Freihaltung dieser Flächen in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen; in Ausnahme Genehmigung nur unter der Richtlinie DWA-M 553 "Hochwasserangepasstes Planen und Bauen"; Festsetzung der GFZ, GEZ, Dachform und Bauweise (Keller ja/nein; Erdgeschoss nicht sohlgleich mit Geländeoberkante, sondern erhöht)							
13-18-89	6.4	Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Kanalisation	Eine hydrodynamische Berechnung gibt Aufschluss über Bereiche eines möglichen Überstaus in Abhängigkeit der Jährlichkeit und der sich daraus ergebenden Abflussmenge. Überstausituationen bringen hygienische Vorsorgemaßnahmen mit sich.					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-19-63	6.4	Empfehlung einer Beratung bzgl. privatem Objektschutz	Objektschutz zur Vorsorge des eigenen Hab und Gutes ist zu empfehlen Mobile Schutzelemente, sofern Kellerfenster, Eingänge etc. zu schützen sind							
13-20-42	6.4	Regelmäßige Pflege und Kontrolle des bestehenden Retentionsraumes	Rückhaltung überschüssiger Wassermassen in der Fläche; auch in Form von Kleinrückhalten zu realisieren: Kleinrückhalteräumen dienen der Rückhaltung von Oberflächenabfluss durch dammartige Aufhöhungen (auch in Form einer Bepflanzung) in den Tiefenlinien von Tälern und Mulden							Tagessatz Spüler + TV mit 4 MA: 3,500,00 € geschätzt

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-20-60	6.4	Ausweisung von Notabflusswegen	ermöglicht eine schadlose Ableitung des Oberflächenabflusses durch den Siedlungsbereich					2.300,00 €	2.300,00 €	
13-20-62	6.4	Bestehende, wegbegleitende Rückhalte- und Versickerungsmulde neu profilieren und ggfls. Zusätzliche herstellen	Anlage von hintereinander geschalteten, durch kleine Querdämme unterbrochene Wegeseitenmulden mit Versickerungs- und Rückhaltefunktion zur Reduzierung und Verzögerung des Abflusses von Wegen und sonstigen angeschlossenen Flächen	400,00	m	18,00 €	7.200,00 €		7.200,00 €	
13-20-66	6.4	Befestigung des Untergrundes	Eine Verdichtung des Untergrundes vermindert das Risiko mitgeführten Materials und die Verklausung eines nahegelegenen Durchlasses oder einer nahegelegenen Verrohrung	250,00	m ²	88,00 €	22.000,00 €	2.300,00 €	24.300,00 €	
13-20-81	6.4	Wegeentwässerung breitflächig in angrenzende Fläche führen	Vermeiden der Abflusskonzentration auf Wegen und in Wegeseitenrinnen durch Erhöhung der Querneigung und dezentrale Versickerung in geeignete Nachbarflächen (Wald, Grünland)	2,00	Stk.	3.450,00 €	6.900,00 €		6.900,00 €	
13-21-84	6.4	Gräben der Straßenentwässerung neu profilieren		400,00	m	12,00 €	4.800,00 €		4.800,00 €	
13-21-87	6.4	Durchlässe der Straßenentwässerung reinigen und pflegen		4,00	St	1.725,00 €	6.900,00 €		6.900,00 €	
13-90-02	6.6	Erhaltung der Grünlandnutzung	Reduzieren der Abflussbildung und Erosionsgefährdung sowie Vermeiden von Abflusskonzentration und damit verbundener Bodenverlagerung auf unterliegenden Flächen							
13-91-05	6.1-6.6	Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes	Sicherung des Hochwasserschutzes durch regelmäßige Pflegemaßnahmen und Gewährleistung eines ungestörten Abflusses					10.000,00 €	10.000,00 €	5 €/lfd. m
13-92-08	6.1, 6.3	Ackernutzung: Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen	Reduzierung der Abfluss- und Erosionsgefährdung durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit							

Nr.-Code	Kurztext	Langtext	Ergänzungen Langtext	Menge	Einheit	EP	Herstellungskosten	Ingenieurleistungen/ einmalige Kosten	Kosten ges. ohne Unterhaltung	Kostenansätze
13-93-09	6.6	Grünlandnutzung: Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen	Reduzierung der Abflussbildung und Erosionsgefahr; Entgegenwirken der Abflusskonzentrierung und Bodenumlagerung auf unterliegenden Flächen							
13-94-10	6.1, 6.2, 6.4	Wald- und Gehölzflächen: Prüfen der Waldnutzung und der Wegeentwässerung	Verhinderung der Beschleunigung von Abflüssen							